

*Original im Hauptstaatsarchiv München, Montfort n. 12. — Urkunde in Umschlag mit Regest des 18. Jahrhunderts. — Pergament 22 cm lang × 28,2, Plica 1,7 cm. — Es hängen drei Siegel an Pergamentstreifen: 1. (Johann von Belmont) rund, 4,6 cm, gelb, Spitzovalschild mit Steigbalken schrägrechts. Umschrift: +S' IOHIS . DE . BELMVNT — 2. (Pfäfers) spitzoval, 6,2 cm lang × 4, thronende Gestalt mit Stab und Buch, Mondsichel rechts, Stern links, unter den Füßen Spitzovalschild. Umschrift beschädigt: +S' hE . . ANNI . ABBIS . . ON . FABARI . D . . . — 3. (Rudolf von Werdenberg) rund, 3 cm, gelb, unten re. schiefgestellter Spitzovalschild mit Montforterfahne, darüber Mitra. Umschrift beschädigt: S . RVDOLFI . COITIS . DW . . E . . — Rückseite: «1342 April 19» (modern).*

a *Initiale über drei Zeilen.*

1 *Sargans, Kt. St. Gallen.*

2 *Belmont, Burg in Gde. Flims, Kt. Graubünden.*

3 *Klingen (Alten-) bei Märstetten, Kt. Thurgau.*

4 *Rudolf IV. von Werdenberg von Sargans. Die Urkunde fällt vierzehn Tage vor die Herrschaftsteilung zwischen ihm und Hartmann III., dem dann Vaduz zufiel.*

5 *Wartau, Bez. Werdenberg, Kt. St. Gallen.*

6 *Kloster Pfäfers, Bez. Sargans, Kt. St. Gallen.*

89.

Lindau,<sup>1</sup> 1344 März 20.

Graf Ulrich von Montfort-Feldkirch<sup>2</sup> verzichtet zugunsten Kaiser Ludwigs des Bayern<sup>3</sup> gegenüber dessen Landvoigt in Oberschwaben, Friedrich Humpis<sup>4</sup> auf alle seine Grafschaften und seinen ganzen Besitz, erhält alles als Leibgeding unter vertraglich festgesetzten Bedingungen wieder zurück. Friedrich Humpis soll ihm jährlich von den Nutzungen im Hinterbregenzerwald<sup>5</sup> 390 Pfund Pfennig geben, ausserdem das Vogtrecht von der Kirche an der Egg.<sup>6</sup> Die Feste Staufen<sup>7</sup> soll ihm ab vierzehn Tagen nach Ostern offenstehen. Alle seine Besitzungen sollen nach Wiedergewinn ihm übergeben werden; wenn das nicht in Monatsfrist geschieht, ist der Vertrag hinfällig. Der Graf soll eine geeignete Burg als Wohnsitz erhalten; alle Nutzungen von Staufen und Jagdberg<sup>8</sup> sollen ihm gehören. Nach seinem Tod geht alles an den